

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

171 (22.6.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 171. Zweites Blatt.

Montag den 22. Juni

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 37 718. II. Die veterinärpolizeiliche Beobachtung des Handelsviehs betreffend.

Die unterm 4. März 1903 Nr. 14361 II. — f. Amtsblatt Nr. 65 II. Blatt — für den diesseitigen Amtsbezirk in Kraft gesetzten Bestimmungen des § 33 der V.D. vom 19. Dezember 1895, betr. die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, werden außer Kraft gesetzt.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks haben dies in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Krepper.

Nationalliberale Partei.

Dienstag den 23. Juni, abends halb 9 Uhr:

Versammlung

im großen Saale der Festhalle.

Der Kandidat Herr **Ernst Bassermann**, außerdem Herr **Kuhn**, **Mannheim**, und Herr Reichstagsabgeordneter **Dr. Semler**, **Hamburg**, werden sprechen.

Alle nichtsozialdemokratische Wähler werden hierzu ergebenst eingeladen.

21.

Der Vorstand.

Dankagung.

Von Frau Pauline Schumacher Wwe. wurden mir aus der ihr von der † Frau Greiner Wwe. zugefallenen Erbschaft übergeben: für die Armenpflege der Mittelpfarrei 400 M., für den Gemeindeaal für die evangelische Gesamtgemeinde 400 M., für das Diakonissenhaus in Freiburg 300 M., für die Protestationskirche in Speyer 100 M., im ganzen 1200 M.

Für diese hochherzige Gabe spreche ich hiermit den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 21. Juni 1903.

Rapp, Stadtpfarrer.

Fahrnisversteigerung.

Dienstag den 23. Juni, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

1 große Partie Herren- und Frauenkleider, 1 Kopierpresse, 1 Automat, 1 Silber, 1 noch gut erhaltene Bioline mit Kasten, 2 Grammophone mit Walzen, 1 fl. Geldkassette, 1 Weinbowle, 1 eis. Schirmständer, 1 Paar lange Stiefel, 1 Kleiderkoffer, 1 Ledertasche, versch. Gaslüster, 1 Gaslampe, 1 Stehlampe, 1 silb. Dolch, 1 Fahrradpumpe und Laternen, 1 Fensterritt, 1 fl. Leiterwagen für Kinder, 1 Aktienregal, 1 Sportwagen, 2 geschnitzte Gebreiter, versch. Bilder, 1 gr. Bild (Original Jffezheimer Rennen v. d. Zeit Kaiser Wilhelm I.); versch. Weißzeug; ferner:

nachmittags 2 Uhr:

2 Buffets, 3 Kommoden, 2 Küchenschränke, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Bettstelle mit Koff, Matratze und Polster, 1 Dienstbotenbett, 1 Konsole, versch. gr. Spiegel, 1 Eschrank, 1 eis. Waschtisch, 1 viereckiger Tisch, 1 Ovalettisch, 5 Lehnstühle, 1 Kanapee mit 5 Polsterstühlen, 1 Kanapee, 1 Eisschrank, 1 Kinderwagen, versch. Silber, 1 Koff, 1 Keilkissen, 1 Bureautisch etc.

wozu Liebhaber höflich einladet

Josef Fischmann jr., Auktionsgeschäft,
Herrenstraße 16.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 23. Juni 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Dagsfeld gegen bare Zahlung

im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Rohrabschneider mit 9 Messern, 1 Schraubstock.

Karlsruhe, den 22. Juni 1903.

Thof, Gerichtsvollzieher.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

21. Wir versteigern am **Mittwoch den 1. Juli d. J.** im Gerätschaftenmagazin (Eingang am Ruppurrer Eisenbahnübergang), vormittags 8 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung:

verschiedene **abgängige Geräte**, als: Absteckstäbe, Bänke, Bettstellen, Decken (wollene), Flaggenfuttermale, Fachgestelle, Lederhandschuhe, Kisten, Karren, Kisten, Körbe, Lampen, Laternen, Leitern, Maßstäbe, Mehlkasten, Sehlatten, Spiegel, Stühle, Taschen (aus Leder), Tische, Uhren, Vorhänge, Wagen, Hobel, Raubänke u. s. w. Ferner und zwar um 11 Uhr: 830 gr Silberabfälle, einen Kupferkessel, eine Verbandtasche mit Einlage und einen hölzernen Kassenschrank.

Karlsruhe, den 19. Juni 1903.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Damen-Konfektion-Versteigerung.

21. **Dienstag den 23. Juni, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr**, werden im **Auktionslokal Bähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

feine schwarze und farbige Damen-Paletots und Jacketts, schöne weiße Blique- und Woll-Kostüme, schwarze Kostüme, farbige Capes, Sommer-Unterröcke, schöne Damen-Träger- und Kinderschürzen, Moiré-Unterröcke, weiße Damen-Unterhosen und Hemden, weiße und farbige Taschentücher und 3 neue, massiv eichene **Bücherschränke**,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Bähringerstraße 29.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wafenermeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein brauner Dachshund (männlich),
2. ein grauer, großer Schnauzer (männlich),
3. ein schwarzer Jagdhund (männlich),
4. ein weiß- und schwarzgezeichneter Spitzer (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 23. Juni 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Nähmaschinen, 8 Gießsonnieres, 1 Weinpumpe, 17 Bände Brockhaus Konversationslexikon, 1 Kassenschrank, 12 Ovpfässer, 55 Transportfässer, 1 Brenntessel, 2 Spiegel, 7 Silber, 1 Blumentisch, 2 Nippstischen, 2 Vertikos, 1 Standuhr, 5 Sofas, 1 Regulateur, 2 Wandplatten, 1 Zuckerbüchse, 6 Polsterfessel, 2 Tische, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 2 vollständige Betten, 1 Etager und 1 Spiegelschrank.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Gräflin, Gerichtsvollzieher.

Friedrichsthal.

Fischwasser-Verpachtung.

2.1. Am **Samstag den 27. d. M., mittags 1 Uhr**, wird das Fischwasser der Heilach von der Gemarkungsgrenze Blankenloch bis zur Gemarkungsgrenze Graben, umfassend die Gemeinden Staßfurt, Spöck, Friedrichsthal und Gemarkung Hardtwald, auf dem Rathause in Friedrichsthal auf 12 Jahre öffentlich verpachtet.

Friedrichsthal, den 20. Juni 1903.

Das Bürgermeisteramt.

Lacroix.

Schönthal, Ratschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

— **Kaiser-Allee 105** ist der 3. Stock von 5 schönen Zimmern, allem üblichen Zugehör, Gas und Wasser auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Zur Wohnung wird ein **großes Stück Garten** gegeben. Alles Nähere im 2. Stock.

* **Kaufstraße 2** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, Gas- und Klosett- und freie Aussicht auf den Seminargarten, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* **Rüppurrerstraße 16** ist im Hinterhaus im 1. Stock vor schönem Garten eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Waschküche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Wohnungen.

— **Akademiestraße 28** auf 1. Juli oder später im Vorderhaus, 2. Stock, 5-6 Zimmer, Bad und Zubehör, Seitenbau im 2. Stock 3-4 Zimmer u. Zubehör, Seitenbau im 2. Stock 1-2 Zimmer an einzelne Person zu vermieten. Näheres im Baubureau daselbst.

Wohnungs-Gesuch.

* Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, südlich der Kaiser- und westlich der Karl-Friedrichstraße, wird auf 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Preises und Stockwerkes unter Nr. 5128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird auf 1. Oktober eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern von kinderlosen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5130 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer.

Kronenstraße 58, 3 Treppen hoch, ist ein auf die Straße gehendes, schönes Zimmer unmobiliert an eine ruhige Person sofort zu vermieten. *2.1.

4.1. Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Ritterstraße 6, 2. Stock.

Möblierte Zimmer

in seinem Hause der Ringstraße zu 20, 25 und 30 M. ev. Balkon oder Küche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuch.

* Zwei möblierte Zimmer mit 3 Betten in der Nähe des Neßplatzes zu mieten gesucht, vorübergehend. Offerten erbeten an **Datté**, Luisenstr. 35 II, bei Schuch.

Für eine 15 jähr. Gymnastin gute

Penion gesucht

in Familie mit Altersgenossinnen. Offerten mit Preisangabe sub **J. C. 7314** an **Rudolf Woffe**, Berlin S. W.

Für Kapitalisten.

* Wer leiht strebsamem Geschäftsmann zur Erweiterung seines Unternehmens 1000 bis 2000 M? Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5131 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 tüchtige Zimmertapezierer

sofort gesucht: Schützenstraße 30 im zweiten Stock.

W. Köche, Salär 60, 100-140 M pro Monat, **Bapfbursche** 40 M pro Monat, ein junger **Hotelbursche**, eine tüchtige **Köchin** per sofort und auf 1. Juli gesucht durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 18. Telefon 1534.

Modes.

Eine tüchtige **Directrice** und 1. **Arbeiterin** auf kommende Saison gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 5132 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

F. 1 **Hotellköchin**, 2.1.
1 **Saalkellnerin**,
1 **Kochvolontär**,
2 **Hausmädchen**
sofort gesucht: Bureau **C. Fuhr**, Ritterstraße 6.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten tüchtig und erfahren ist, auf 1. Juli gesucht. Solche, welche in der Küche bewandert, bevorzugt. Lohn M. 60.— viertel.

Frau **Butteweg**,

Amalienstraße 37.

Stellen finden:

J. jüngere Hausburschen, Kellnerinnen nach auswärts, Küchen- und Privatmädchen jeder Art; gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Bureau **Zaeyer**, Durlacherstraße 58. *

Mädchen.

— Für Hausarbeit gesucht ein zuverlässiges Mädchen bei hohem Lohn. Eintritt 1. Juli. Näheres Kriegstraße 30 III.

J. D.

Suche zum sofortigen Eintritt: 1 Restaurationskellner, 1 Bapfbursche, 1 Hotelzimmermädchen, 2 hübsche Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen. Bureau **Dietrich**, Kreuzstraße 20.

Tüchtige Kellnerin

F. sofort gesucht: Bureau **C. Fuhr**, Ritterstraße 6. 2.1.

Ein Lehrling

2.1. für das Bureau eines hiesigen Engros-Geschäftes gesucht. Selbstgesch. Offerten unter Nr. 5129 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein jüngerer, kräftiger Hausbursche

kann sogleich eintreten; Kost und Wohnung im Hause: Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Offene Stelle.

Für einen jungen Mann, welcher wenigstens 6 Klassen einer Mittelschule mit gutem Erfolge, namentlich in Mathematik, demnächst absolviert haben wird, ist nach Schluß des Schuljahres auf unserem mathematisch-statistischen Bureau eine Anwartsstelle mit sofortiger Bezahlung und Aussicht auf dauernde Anstellung offen.

Nur Bewerber von guten Zeugnissen wollen unter Vorlage derselben und Darlegung ihrer Verhältnisse sich schriftlich bewerben. 2.1.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Allgemeine Versorgungsaustalt.
Karlsruher Lebensversicherung.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger, ehlicher Mann wird auf sofort als Hausbursche gesucht. Näheres Waldhornstraße 4 im Laden.

Jüngerer Konditorgehilfe

mit guten Zeugnissen sucht sofort passende Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 5127 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Verkäuferin.

* Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle auf 1. Juli, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 5134 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Maschinennäherin,

tüchtig, sucht sofort in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Durlacherstraße 37 III.

Eine Frau

sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Brunnenstraße 7, 3. Stock. *

Verlaufen

hat sich am Donnerstag den 18. ds. Mts. ein hellgelber **Zwergschnauzer**, Affenpinscher. Nachricht über dessen Verbleib oder Rückgabe erbeten: Rheinbahnstraße 12, 3. Stock.

Zugelaufen

ein **Jagdhund**, männlich (Griffo). Farbe braun und weiß. Abzuholen bei **Karl L. Pauer II.**, Haus Nr. 1 in **Blankenloch**. *

Ein Bauplatz,

an der Hirschstraße gelegen, ist vom Eigentümer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5133 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Bauplätze

in feiner, schönster Lage der **Hirsch** u. **Südendstraße** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5140 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* **Schertstraße 13, 2. Stock links**, sind wegen Wegzug eine halbfranzösische **Bettlade** mit Rahmen und ein **Gasherd** billig zu verkaufen.

Fortzugshalber sofort gegen bar zu verkaufen (spottbillige Preise):

1 **Belour-Teppich** 12/4, neu, 1 großer **Kleiderschrank**, poliert, massiv, neu, 1 **Sofa**, **Moquette-Bezug**, neu, 2 **Stühle**, 1 **Sofatisch**, 1 **Regulator**, neu, 1 **Küchenschrank**, neu, 1 **Bettgestell** mit **Zubehör**, neu, 1 **Küchenherd** mit **Robr** u. s. w. Näheres **Kaiserstraße 207, Hinterhaus** im 2. Stock. *2.1.

Wegen Wegzug zu verkaufen

Kleiderschrank, **Gefindebett**, **Fahnen**, **eiserner Blumentisch** und verschiedener **Hausrat**: Amalienstraße 67, 2. Stock. *

Fahrrad,

gut erhalten, mit neuen **Schläuchen** u. neuen **Mänteln** ist für 50 M zu verkaufen: **Marienstr. 59, S. II.**

Serb,

gebraucht, mit **Bad-** und **Wärmeofen** ist für 25 M zu verkaufen: **Marienstraße 59, Hinterhaus, 2. St.**

Mehrer-Sackfloß,

Rußbaumholz, zu verkaufen: **Marienstraße 93, 5. Stock.**

Geschäfts-Verkauf hier am Platze. Eine Goldgrube

für jüngere, strebsame Leute.

Das Geschäft ist wegen schwerer Erkrankung des Inhabers per sofort zu verkaufen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Betriebskapital 200—300 Mark. Bei Barzahlung Preis äußerst niedrig. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Brautleute.

— Eine prachtvolle, neue, englische Schlafzimmereinrichtung ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 30 im II. Stod.

Eiskasten,

ein größerer, noch sehr gut erhalten, für Mehlerei, Wirtschaft etc. sehr geeignet, ist preiswert zu verkaufen: Waldhornstraße 28 a im Mehlgerladen. 3.3.

2.2. Einen Posten selbstverfertigte

Kochherde

in verschiedenen Größen wegen Aufgabe des Lagers zum Herstellungspreise zu verkaufen. Für solideste Arbeit und vorzügl. Brandsfähigkeit garantiere.

K. Kiesele, Schlosserei,
Werberstraße 13.

Eine Badeeinrichtung

(Wanne und Koflenofen) zu verkaufen: Herzhofstraße 6 im 3. Stod. *2.2.

Herde! Herde!

in schöner, dauerh. Ausführung empfehle preiswert. Schlosserarbeiten sowie Reparaturen aller Arten bei mäßigen Preisen.

M. Eberhard,

Schlosserei und Reparaturwerkstätte,
7 Sossienstraße 7.

Haus-Kauf.

*2.2. Ein kleineres Haus für 1 oder 2 Familien, modern eingerichtet, zu kaufen gesucht. Anzahlung Mk. 12 000.— bis Mk. 15 000.—. Genaue Offerten unter Nr. 5068 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Gesucht ein gut erhaltenes

4—6 sitziges Break.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5086 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.

* Die höchsten Preise bezahle für Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher zum Einstampfen, Zeitungen, Bierflaschen, sowie Herrenkleider, gebrauchte Möbel, alte Teppiche, räume ganze Speicher altes Gerempel. **Karl Kreis, Morgenstraße 22, 2. Stod.** Komme zu jeder Tageszeit ins Haus.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
H. Lämmle,
Kronenstraße 51.

Ankauf.

— Wie bekannt bezahle ich den allerhöchsten Preis für abgelegte Herrenkleider, Ueberzieher, Mäntel, Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel u. s. w.

S. Jost,

18 Marktgrafenstraße 18.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Wie bekannt

erzielt man die allerhöchsten Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel und Betten etc. bei

A. Rentlinger Wwe.,
14 Marktgrafenstraße 14.

Altes Papier,

gedruckte Bücher, Zeitungen, Akten, Geschäftsbücher, Briefe zum Einstampfen, Flaschen, Eisen, Metall kauft **M. Tawienner,** Waldhornstraße 35.

Kosthaus-Gesuch.

2.2. Zwei Herren suchen gutes Kosthaus. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5057 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näh- und Zuschneideschule.

Möchte hiermit die ergebenste Mitteilung machen, daß ich für solche Damen, welche nur für ihren Bedarf das Kleidermachen, Zuschneiden und Anprobieren erlernen wollen, neue Kurse gegen ein mäßiges Honorar eingeführt habe.

Für Kleidermacherinnen gebe ich für alle Gegenstände der Damengarderobe Unterricht im Musterzeichnen. Eintritt zu jeder Zeit.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
Marktgrafenstraße 30 a (Lidellplatz),
früher Adlerstraße 14.

Badische Handelsschule

Herrenstr. 17.

Neue Kurse: 1. Juli.

2.2.

Erdbeeren und grüne Stachelbeeren

sind jeden Tag frisch geerntet und frei ins Haus zum Tagespreis abzugeben im 3.3.

Hofgarten in Ettlingen.



Blaufelchen,

prächtigt schöne, große Stücke, zum billigsten Tagespreise, täglich frisch eintreffend, empfiehlt

M. L. Beck,

Kaiserstr. 150. Telephon 335.

Limburgerkäse

so lange Vorrat reicht per Laibchen 40 Pfg. bei

Karl Lang,

2.1. Adlerstraße 36.

Morgen beginnt Ziehung

der

Gothaer Geldlotterie

mit dem I. Haupttreffer von event. **125 000 Mk.** Lose à Mk. 3.—, 6.—, 15.— und 30.— sind noch zu haben bei 2.1.

Carl Götz,

Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Franz Gehrecke,

Erstes Spezial-Geschäft für Einoleumlegen,

Karlsruhe i./B., Waldstraße 8.

Feinste Referenzen und prima Zeugnisse über größere, selbständig ausgeführte Arbeiten bereitwilligst zur Verfügung.

Langjährige Erfahrungen, musterhafte und sachgemäße Ausführung bei angemessenen Preisen.

Reichhaltige Muster-Kollektion auf Wunsch.



Kinderwagen,

prachtvolle Neuheiten,

sind wieder eingetroffen und empfiehlt recht billig

10.9. **A. Jörg,**
am Kaiserplatz.

Reparaturen 52.15.

an Fahrrädern, Nähmaschinen, Anlegen von Handstelegraphen u. s. w. werden prompt und billigst angefertigt bei **F. H. Butsch, Adlerstraße 8, Baden.** Großes Lager in neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen, nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder u. Nähmaschinen billigst. Pneumatik-Decken von 6 Mk. an, Luftschläuche von 4 Mk. an.

Vernichtung.

Emallierung.

Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachf.,
Erdbrunnenstraße 29.

Gas- und Wasseranlagen,
Alosett- und Badereinrichtungen,
Saubelehneret,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Fahrräder!

Nur bestbewährte Fabrikate bei billigsten Preisen.

Pneumatic in allen Preislagen.

Reparaturen jeder Art prompt und sachgemäss. (Auf Wunsch abgeholt und ins Haus gebracht.)

Fahrunterricht i. Hause u. i. Hardtwald.

LUDWIG KABLE

Waldstrasse 15. Telephon 1157.

In unserm Kommissionsverlag ist erschienen und durch jede Buchhandlung beziehbar:

Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?

Ein Beitrag zur Wasserversorgungsfrage

unter Hinweis auf den
Einfluß der Schwemmkanalisation auf die Beschaffenheit
der Flüsse
von

Friedrich Stroebe,

Hofapotheker Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Mit 29 Abbildungen im Text und 8 Vorkisbildern.

Preis broschirt **Mk. 2.80.**

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Der Reinertrag ist für den Grundstock einer Unterstützungskasse der badischen Sanitätskolonnen bestimmt.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung sowie die
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen **M. 10.** — I. II. gebunden in Leinwand, III. brosch. Die neue Kostenverordnung allein **M. 1.80** broschirt.

Karlsruhe, Januar 1903. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Piano-Reparaturen

jeder Art, auch Stimmungen, rasch und billig unter Garantie.

J. Kunz, großes Pianolager, Waldstr. 3 (Kunstverein).

Langjähriger technischer Leiter der Firma Schweisgut. 6.6.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 20. Juni. Strafkammer I.

Seinen eigenen Vater hat der Eisendreher Konrad Bischoff aus Müppurr bestohlen. Der Angeklagte war am 28. April in die Wohnung seines Vaters Konrad Bischoff in Müppurr gekommen, hatte dort den Schrank mit einem falschen Schlüssel geöffnet und sich das Sparfassenbuch angeeignet. Am 1. Mai drang Bischoff ein zweites mal in die elterliche Wohnung ein, um Geld zu stehlen. Konrad Bischoff hatte jedoch sein Geld an einem Platte aufbewahrt, der dem Angeklagten nicht bekannt war, so daß der Dieb unverrichteter Dinge wieder abziehen mußte. Der Angeklagte machte die Besuche der Wohnung seiner Eltern immer zu einer Zeit, in der niemand zu Hause war. Mit dem Sparfassenbuche erhob er 300 M. Von diesem Gelde hatte er 100 M. verbraucht, als man ihm auf die Spur kam und entdeckte, daß er den Diebstahl begangen hatte. So konnten wenigstens dem Vater 200 M. von seinen sauer erworbenen Ersparnissen gerettet werden. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 8 Monaten Gefängnis.

Die Berufung des Tagelöhners Andreas Körner aus Aulhock, den das hiesige Schöffengericht wegen Betrugs mit 14 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Das Kinderpäulein Helene Hoyer hatte sich wegen Betrugs zu verantworten. Die Angeklagte,

die wegen des gleichen Vergehens schon mehrfach vorbestraft ist, erschwindelte sich am 8. Mai von der Vorsteherin Ebel des St. Josefshauses hier den Gelddbetrag von 10 Mark. Das gegen die Angeklagte erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

Die Anklage gegen den hier wohnhaften Wirt Karl Benzing aus Adelhausen wegen Körperverletzung kam nicht zur Verhandlung.

Eine nicht uninteressante Vorgeschichte hatte die Anklage gegen den Landwirt Emil Günther aus Linfenheim wegen fahrlässigen Falschschreibens. Günther wäre zweifellos nicht unter der Beschuldigung, seinen Eid durch unrichtige Angaben verletzt zu haben, vor der Strafkammer gestanden, wenn er nicht gegen sich selbst Anzeige erstattet hätte. Der Angeklagte war in einem militärgerichtlichen Verfahren wegen Fahnenflucht, das gegen seinen bei den 1ber Ulanen in Saarburg dienenden Bruder eingeleitet gewesen, weil dieser von einem ihm nach Linfenheim gewährten Urlaub nicht in die Garnison zurückkehrte, am 30. April 1902 vor dem Divisionsgericht der 28. Division als Zeuge vernommen worden. Er sollte hauptsächlich darüber Angaben machen, ob ein unter dem 5. April 1902 an den Rittmeister seines Brudes gerichteter, mit Emil Günther unterzeichneter Brief von ihm geschrieben worden sei. Günther bestätigte dies unter seinem Eide, obwohl seiner Brief nicht von seiner Hand herrührte. Der Angeklagte erklärte, daß seine Aussagen nicht der Wahrheit entsprochen hätten, daß er aber bei seiner Einvernahme infolge großer Aufregung und Verwirrung sich über die Bedeutung und Tragweite seiner Angaben nicht klar gewesen sei. Die Verletzung seiner Eidespflicht hätte für Günther ernste Konsequenzen wohl kaum gehabt, wenn er nicht, als er wegen einer Körperverletzung in Untersuchungshaft genommen worden war, dem Untersuchungsrichter, offenbar getrieben durch Gewissensbisse, sein Herz ausgeschüttet und diesem aus freien Stücken sein Verhalten vor dem Militärgerichte geschildert hätte. Der Gerichtshof erachtete den Angeklagten des fahrlässigen Falschschreibens schuldig und erkannte gegen ihn unter Einrechnung der gegen Günther wegen Körperverletzung ausgesprochenen Gefängnisstrafe von 9 Monaten auf eine Gesamtstrafe von 10 Monaten Gefängnis.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

Gold, Silber und Banknoten vom 20. Juni 1903.

	Brief	Gold
Finz-Dukaten . . . pr. St.	9.52	9.52
Engl. Sovereigns . . . " "	20.99	20.95
20 Francs-Stücke . . . " "	16.24	16.20
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	4.18 ¹ / ₂
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	—
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	73.60	71.00
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.16 ¹ / ₂
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.16 ¹ / ₂
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	81.05	80.95
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.99
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.15	81.10
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	163.70	168.00
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.20	81.10
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	55.30	55.20
do. à Kr. 2000 pr. Kr. 100	—	55.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . pr. Frs. 100	81.20	81.10

Beerbigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
- Montag den 22. Juni:**
- 1/2 3 Uhr, **Anna Bollheimer**, Ehefrau des Schreiners (Kapellenstraße 28).
 - 1/2 4 Uhr, **Cäcilie Doll**, ledig, (Neues Vinzentiushaus).
 - 5 Uhr, **Luise Vogel**, Ehefrau des Stadtrats und Buchdruckereibesizers (Reitenbacherstraße 21 III).
 - 6 Uhr, **Ernst Radczyk**, Tapezier (Augustastrasse 7).
 - 1/2 7 Uhr, **Karl Gromer**, Sohn von Karl Gromer, Privatbiener (Waldstraße 11).

Viehmarkt in Karlsruhe den 20. Juni 1903. (Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1371 Stück, Ochsen 97 St., Bullen (Farren) 37 St., Färsen (Rinder) 24 St. und Kühe 47 St., Kälber 439 St., Schafe 1 St., Schweine 726 St., Kleinvieh — St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgewärfte höchstes Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 72—75 M., junge, fleischige, nicht ausgewärfte u. ältere ausgewärfte 70—71 M., mächtig genährte junge, gut genährte ältere 67—69 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchstes Schlachtwertes 62—66 M., mächtig genährte jüngere und gut genährte ältere 60—61 M., gering genährte 58—59 M., vollfleischige, ausgewärfte Färsen, Rinder höchstes Schlachtwertes 70—74 M., vollfleischige ausgewärfte Kühe höchstes Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 62—65 M., ältere ausgewärfte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe (Färsen und Rinder) 58—61 M., mächtig genährte Kühe (Färsen u. Rinder) 66—69 M., gering genährte Kühe (Färsen u. Rinder) 50—57 M., feinste Mast (Dollm.-Mast) u. beste Saugkälber 86—90 M., mittlere Mast- und gute Saugkälber 81—85 M.; geringe Saugkälber 76—80 M.; ältere gering genährte (Fresser) —, Schweine, vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 53—56 M., fleischige 50—52 M.; gering entwickelte —, Sauen und Eber 49—51 M., Kleinvieh pro Stück — M. Tendenz sehr lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 15. bis 20. ds. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1480 Stück Vieh, und zwar: 216 Großvieh (58 Ochsen, 76 Rinder, 45 Kühe, 37 Farren), 493 Kälber, 715 Schweine, 47 Hammel, 1 Ziege, 4 Kleinvieh, — Ferkel, 4 Pferde. Summa 1480, 16 315 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Montag den 22. Juni:

Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.